

*Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.*

Die **Universität Duisburg-Essen (UDE)** sucht am **Campus Essen** für die **Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW** (Kofo Netzwerk FGF NRW), Arbeitsbereich Forschung eine:n

**wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in (w/m/d)**  
**(Entgeltgruppe 13 TV-L, 100 %)**

Die KoFo ist eine landesweit agierende zentrale Betriebseinheit an der UDE und die Geschäftsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Von hier aus werden Tagungen und Workshops organisiert, Hochschulen und Wissenschaft unter Genderaspekten erforscht, Publikationen veröffentlicht, Datenbanken gepflegt und der Austausch der Frauen- und Geschlechterforschenden in NRW gefördert.

#### **Ihre Aufgaben**

- Sie wirken aktiv im Forschungsprojekt „Gender-Report: Geschlechter(un)gerechtigkeit an nordrhein-westfälischen Hochschulen“ mit. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Bearbeitung des Themenfeldes intersektionale Geschlechterungleichheiten an Hochschulen auf der Grundlage der Ergebnisse des Gender-Reports 2022.
- Sie werten insbesondere quantitative Daten im Rahmen des Forschungsprojektes aus und sind am Transfer der Ergebnisse in Form von Publikationen und Vorträgen beteiligt.
- Sie unterstützen die KoFo bei der Pflege der von ihr betriebenen frei zugänglichen Datenbanken und Webseiten (Statistikportal, Gender-Report, Gleichstellungsprojekte, Kinderbetreuungsangebote, Gender-Curricula).
- Sie übernehmen Aufgaben bei der Organisation von Veranstaltungen.

Im Rahmen der Tätigkeit wird Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation geboten.

#### **Ihr Profil**

- abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in einem sozialwissenschaftlichen oder verwandten Fach von mind. 8 Semestern Regelstudienzeit
- neben dem Interesse am Themenfeld geschlechterbezogener Hochschulforschung sind Kenntnisse der Geschlechterforschung/Gender Studies wünschenswert
- fundierte Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden
- Erfahrung mit statistischen Auswertungen und entsprechender Software (z. B. Excel und SPSS)
- eine sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Teamfähigkeit sowie eine selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise

#### **Sie erwartet**

- ein abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabengebiet in einem forschungs-, vernetzungs- und publikationsfreudigen Arbeitsbereich mit interdisziplinärem Austausch
- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Gestaltungspotenzial
- ein Arbeitsumfeld mit einem respektvollen, wertschätzenden Miteinander
- ein breit aufgestelltes Fort- und Weiterbildungsangebot, individuelle Einarbeitung
- vergünstigtes Firmenticket
- attraktive Sport- und Gesundheitsangebote (Hochschulsport)
- die Möglichkeit von Homeoffice

<b>Besetzungszeitpunkt</b>	01.06.2023 oder schnellstmöglich
<b>Vertragsdauer</b>	3 Jahre, ggf. Verlängerung möglich
<b>Arbeitszeit</b>	100 Prozent einer Vollzeitstelle
<b>Bewerbungsfrist</b>	17.05.2023

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 233-23 an Dr. Beate Kortendiek, Universität Duisburg-Essen, Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, 45117 Essen, Telefon 0201 183-6134, E-Mail [office-kofo@uni-due.de](mailto:office-kofo@uni-due.de)

Informationen über die ausschreibende Stelle finden Sie unter:  
<https://www.netzwerk-fgf.nrw.de>

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <https://www.uni-due.de/diversity>).

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Menschen i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

